



Anwenderbericht
bisoft MES –
Sirona Dental Systems GmbH

sirona.
The Dental Company

Optimierte Maschinenauslastung durch bisoft MDE/BDE

Die Lösung

Die Sirona Dental Systems GmbH entwickelt und produziert das komplette Spektrum an dentalen Ausstattungsgütern und ist globaler Markt- und Technologieführer in der Dentalindustrie. Sirona beschäftigt mehr als 3.200 Mitarbeiter an 28 Standorten weltweit, vermarktet seine Produkte in über 135 Staaten auf allen Kontinenten und konnte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 1,1 Mrd. US Dollar erwirtschaften. Ein Großteil der Produkte wird in Bensheim produziert, dem weltweit größten Entwicklungs- und Produktionsstandort der Dentalindustrie.

Die Prozessoptimierung in der Supply Chain steht im Mittelpunkt um auch zukünftig kurzfristige Lieferzusagen erfüllen zu können. So profitiert Checkpoint Systems seit der bisoft MES-Einführung von zeitoptimierten Arbeitsabläufen und effektiv gesunkenen Betriebskosten – und sichert sich auf diese Weise nachhaltig seine Wettbewerbsfähigkeit. Die Online-Vernetzung mit SAP garantiert den schnellen Datenaustausch von der Bestellung bis zur Produktionsmaschine und wieder zurück. Das Tool sorgt für Transparenz und Übersicht in allen Unternehmensbereichen.

Herausforderung

- Optimierung der Produktionsprozesse
- Integration der MES-Daten in die ERP-Welt
- Auslastung der Maschinen und der Produktivität deutlich verbessern
- bisoft MES wird in SAP zur Korrektur bzw. Anpassung von Vorgabezeiten und der Kalkulation genutzt
- Terminoptimierte Planung für direktes Gegensteuern bei ungünstig verlaufenden Produktionsprozessen
- bisoft Erfassungsterminals für alle produktionsrelevanten Informationen wie Maschinen-, Auftrags- und Prämiendaten

Anwenderbericht bisoft MES – Sirona Dental Systems GmbH



ROLAND WEBER,
Produktionsleiter
bei Sirona

Umsetzung

Um die internationale Führungsposition zu sichern, entschied sich Sirona Dental Systems 2006 für den wichtigen deutschen Standort eine professionelle Lösung zur Maschinendatenerfassung zu implementieren. Ergebnis der Effektivitätsanalyse: Die Maschinen im Produktionsprozess standen zu oft still. Nach einem akribischen Auswahlverfahren setzte man schließlich auf bisoft MES des Softwareherstellers gbo datacomp GmbH: „Da Kennzahlen, wie Produktivität, Effektivität, Nutzung der Maschinen und Durchlaufzeit bzw. Liefertreue immer stärker im Fokus unseres täglichen Handelns stehen, benötigen wir für eine zuverlässige Bedarfs- und Produktionsplanung deutlich mehr Informationen über die Betriebszustände unserer Maschinen und Anlagen, als in der Vergangenheit“, sagt Roland Weber, Produktionsleiter bei Sirona.

bisoft MDE – Transparente und optimierte Produktion /-splanung

bisoft MDE ist in der Lage, durch vielschichtige Steuerungs- und Übertragungsprogramme einen kontinuierlichen Dialog mit den Erfassungsterminals zu gewährleisten. Berichte und Auswertungen, aktuelle Fertigungsdaten und Kennzahlen – wie Nutzungsgrad, Leistungsgrad und Qualitätsrate zur Ermittlung der OEE (Overall Equipment Effectiveness) – lassen sich individuell generieren und somit gut in die spezifische Fertigungsumgebung integrieren. Die Implementierung im April 2006 verlief absolut unkompliziert: „Bereits nach einem Tag waren sämtliche individuellen Anpassungen an unserem System vorgenommen und abgeschlossen. Ebenso unbürokratisch verliefen auch die Schulungen der Key-User, die regelmäßig aufgefrischt werden“, so Roland Weber.

Vorteile für Sirona Dental Systems

Die erste Testinstallation von 24 Terminals an Bearbeitungszentren und Drehmaschinen führte zu einer Produktivitätssteigerung von 8 %. Eine Quote, die in der Folgezeit noch ausgebaut werden konnte: „Sicherlich sind dem BDE-System ca. 10 % der Produktivitätssteigerung der vergangenen 5 Jahre zuzuordnen“, konstatiert Roland Weber. Der Grund: Während die Maschine arbeitet registriert das System anhand der Artikelnummern Faktoren wie Produktions- und Stückzeiten, Soll- und Ist-Mengen oder den Nutzungsgrad.

Bei einem Maschinenstillstand signalisiert das Visualisierungssystem einen unbegründeten Stillstand, der vom Maschinenbediener am entsprechenden Erfassungsterminal anhand festgelegter Unterbrechungsgründe – wie Pausenzeiten, Werkzeugbruch oder Rüstzeiten – genauer definiert wird. Darüber hinaus haben die MES-Daten in puncto Korrektur bzw. Anpassung von Vorgabezeiten Auswirkungen auf die Vorgaben in SAP. Diese sind dann auch die Basis für die nächste terminierte Kalkulation.

Die Einführung von Standards in diversen Regelbesprechungen hat den kontinuierlichen Verbesserungsprozess vorangetrieben. Wöchentliche Meetings zwischen Industrial Engineering, mechanischer Fertigung, Produktion und Prozessplanung klären größere Abweichungen in der Nutzung der Maschinen und Anlagen auf, führen einen Soll-/ Ist-Vergleich durch. Heute sind mehr als 60 Maschinen online und mit der aktuellsten Version von bisoft MES verbunden, mit der 120 Mitarbeiter im Drei-Schicht-Betrieb in Kontakt sind. Fazit: Die Maschinenausfallzeiten konnten im Laufe der Jahre fast vollständig reduziert, die Auslastung gesteigert und die Durchlaufzeiten gesenkt werden. Ein Umstand den auch Roland Weber unterstreicht: „Für uns gilt: Je mehr Maschinen wir an bisoft MES anschließen, umso besser für unsere Produktion. Umso erstaunlicher, dass für viele kleine und mittelständische Unternehmen MES immer noch ein Fremdwort ist.“

gbo datacomp GmbH
Schertlinstraße 12a
86159 Augsburg
Tel. +49 821 597010
Fax +49 821 581793
info@gbo-datacomp.de

Kleiststraße 6
64668 Rimbach
Tel. +49 6253 808500
Fax +49 6253 808300
www.gbo-datacomp.de

